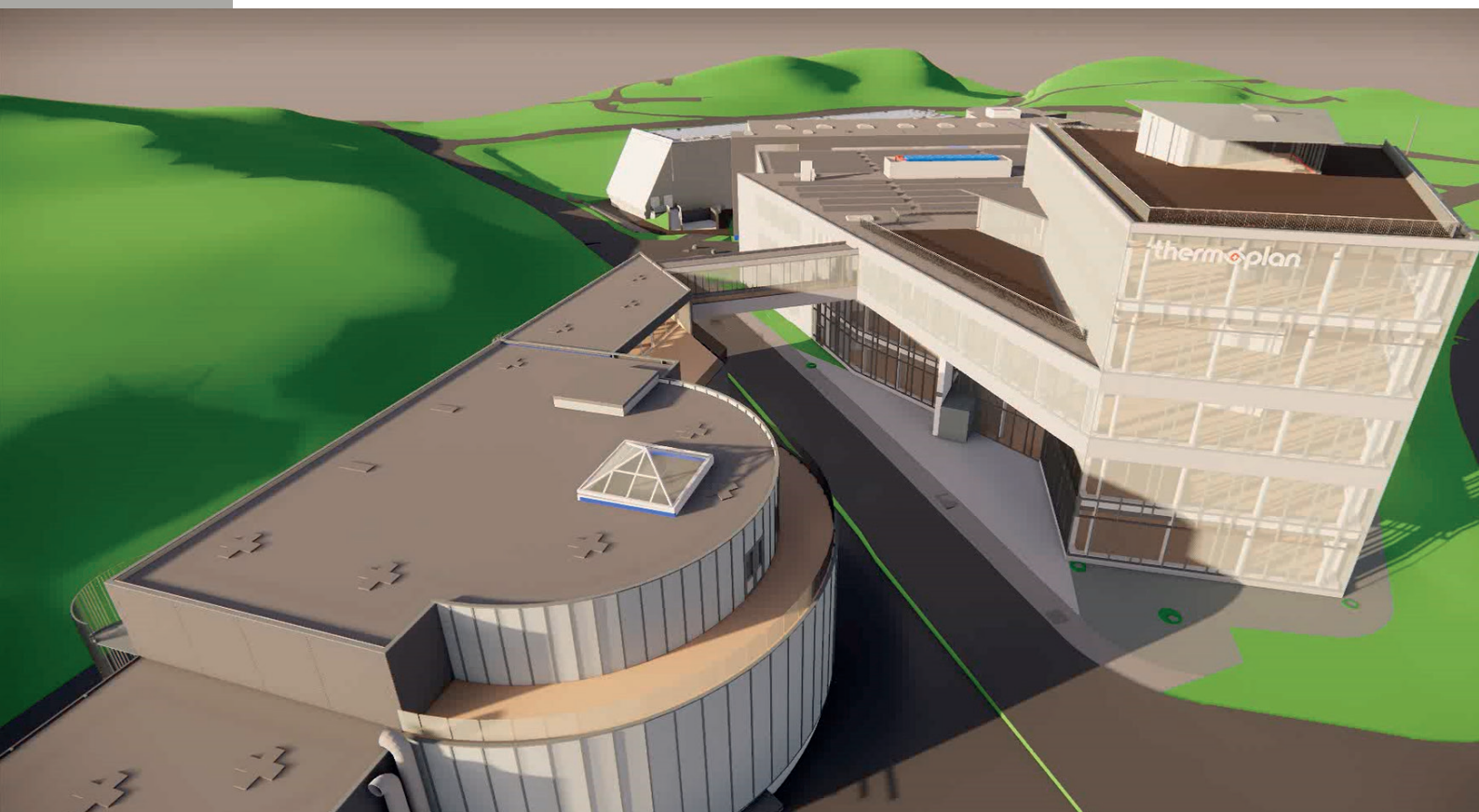
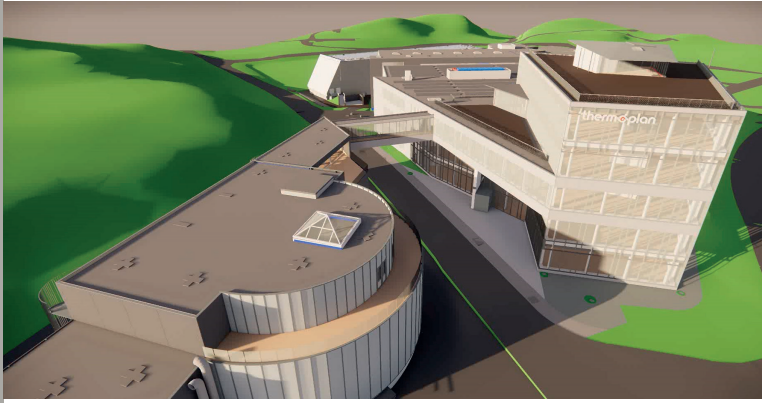


BIM – was? Aufs «I» kommt es an

# Neubau unique

HHM GRUPPE





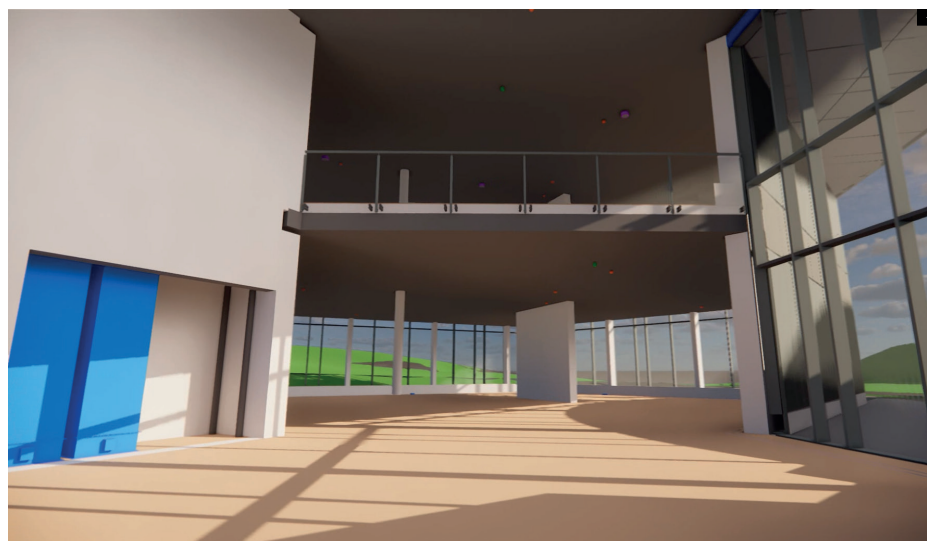
Digitaler Zwilling

Anfang der 90er-Jahre haben die ersten Architektur- und Ingenieurbüros die Planung nicht mehr am Reissbrett, sondern am Computer im CAD gemacht. Damit war ein Grundstein gelegt, der die Digitalisierung in der Planungsbranche hätte vorantreiben können. Doch was beispielsweise im Maschinenbau in Form von komplett 3D-geplanten Maschinen längst eine Selbstverständlichkeit ist, blieb im Bau aus. Zwar gab es auch 3D-Planungen, wie man sie aus Visualisierungen kennt. Das alles hatte aber nichts mit BIM (Building Information Modeling) zu tun. Denn das entscheidende Thema ist das «I».

BIM bedeutet, dass man nicht nur die Räume 3-Dimensional im Computer aufarbeitet, sondern dass man diese digitalen Gebäude-Modelle mit Gebäudetechnik ausstattet. Steckdosen oder Lampen verfügen im Modell nicht nur über eine Geometrie (Form), sondern liefern zusätzliche Informationen, welche die Planung, die Realisierung und den späteren Betrieb unterstützen. So wird bereits in der Planung ein digitales Modell realisiert, ein Zwilling dessen, was anschliessend gebaut werden soll.

Fabian Hefti, Head of Smart Building (Thermoplan AG): «Mit unserem Neubau unique möchten wir in einem nach wie vor analog geprägtem Umfeld neue Massstäbe setzen. Diese Vision teilen wir mit unserem Partner HHM».

3D-Innenansicht Werk 5



Patrick von Briel, Projektleiter Elektro Engineering (HHM): «Wir schaffen Transparenz und wollen, dass wir uns alle auf Augenhöhe begegnen. Das gilt über das Projekt hinaus.»



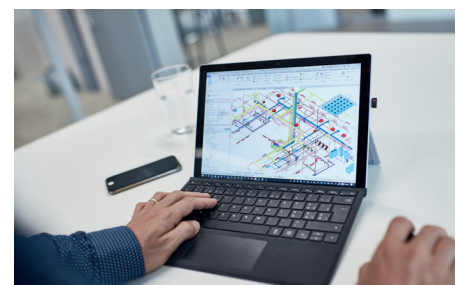
### **Eine neue Kultur des Miteinanders**

Es ist bekannt, dass beim Bauen auch Fehler passieren, Unternehmer und Ingenieure in Silos denken und Verantwortlichkeiten hin- und hergeschoben werden. Was wir zusammen mit Thermoplan realisieren dürfen, ist ein revolutionärer Schritt auf dem Weg zum «Planen 4.0».

Der Begriff steht bei HHM für die konsequente Umsetzung von neuen Planungsprozessen. Wir verlassen dafür ausgetrampelte Planerpfade; wir wollen es anders und besser machen. Damit wirken wir direkt auf eine neue Kultur der Zusammenarbeit hin. Wir bündeln Daten an einem Ort. Die Team-Kommunikation und das digitale Modell sind in Echtzeit für alle Beteiligten verfügbar. Kommunikationsbrüche oder fehlende Informationen werden dank Realtime-Kommunikation und durchgängigen Planungsworkflows minimiert.

### **Klüger bauen, nachhaltiger betreiben**

BIM und die Digitalisierung, wie wir sie verstehen, sollen neue Planungs- und Realisierungswege im Bauen möglich machen, die auf eine schnellere Planung, eine höhere Bauqualität und einen günstigeren Betrieb abzielen. Klare Verantwortlichkeiten und kluge Wege stehen für ein neues Bauen. Wir denken deshalb in völlig neuen Prozessen und eine Person orchestriert die Gebäudetechnik. Vorfabrikationen sind im höheren Mass möglich, sie reduzieren Emissionen und steigern die Effizienz. Mit dem digitalen Modell bestehen hochwertige Entscheidungsgrundlagen, um den Bau in jeder Hinsicht nachhaltig zu gestalten, in sich und als Teil seiner Umgebung. Und im digitalen Modell sind Daten hinterlegt, die für den Betrieb und Unterhalt sowie die Lebenszyklus-Betrachtung entscheidend sind.







[www.hhm.ch](http://www.hhm.ch)

## HHM Gruppe

HHM ist seit 70 Jahren eines der erfolgreichsten Gebäude-technik- und Ingenieurunternehmen der Schweiz. Über 220 engagierte Spezialistinnen und Spezialisten sind neben dem bemerkenswerten Thermoplan-Projekt in Aufgaben wie dem PJZ Polizei und Justizzentrum in Zürich oder dem Roche pRED Forschungscenter in Basel engagiert. Seit 2015 ist BIM (Building Information Modeling) bei HHM im Einsatz. Die Erfahrungen stammen aus rund 60 Projekten unterschiedlicher Grösse und Art. Als digitale Gesamt-Gebäudetechnik-Planer interessieren uns Prozesse und Lösungen, welche die Möglichkeiten für noch mehr Kundennutzen ausschöpfen.

Opinion Leader zu sein zielt bei HHM nicht darauf ab, Privilegien zu verteidigen, sondern darauf, notwendige Entwicklungen mit Blick auf nächste Generationen anzupacken. So hält auch das HHM Leitbild fest, dass wir «nach wirtschaftlicher Nachhaltigkeit durch kontinuierliche Entwicklung unserer Unternehmung» und «nach sozialer Nachhaltigkeit durch die Sicherung der Arbeitsplätze» streben.

Wir haben auch als Aus- und Weiterbildungsbetrieb eine lange Tradition: Die Entwicklung von Talenten beginnt früh mit der Gewinnung und Entwicklung von Lernenden. Und selbst gestandene Mitarbeitende werden in der eigenen HHM Academy weiter geschult. Mit dem vom HHM CEO lancierten Building-Award wird zudem die Förderung des Ingenieur Nachwuchses im Bauwesen vorangetrieben. Denn die Zukunft gehört den Mutigen, die bereit sind, die anstehenden Herausforderungen mit neuen Vorgehen in weitsichtige Lösungen zu überführen.